

# Enzyklopädie Europarecht • EnzEuR Band 5: Europäisches Sektorales Wirtschaftsrecht

Bearbeitet von  
Prof. Dr. Matthias Ruffert

1. Auflage 2013. Buch. 824 S. Gebunden  
ISBN 978 3 8329 7235 6  
Format (B x L): 17,3 x 24,5 cm

schnell und portofrei erhältlich bei

  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](http://beck-shop.de) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

# Enzyklopädie Europarecht

Herausgegeben von Armin Hatje und Peter-Christian Müller-Graff

5

Matthias Ruffert [Hrsg.]

## Europäisches Sektorales Wirtschaftsrecht



Nomos

Enzyklopädie des Europarechts [EnzEuR]

Band 5:

Europäisches Sektorales Wirtschaftsrecht

Gesamtherausgeber der Enzyklopädie:

Prof. Dr. Armin Hatje

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Peter-Christian Müller-Graff

Gesamtschifftleitung:

Prof. Dr. Jörg Philipp Terhechte

# Enzyklopädie Europarecht [EnzEuR]

Prof. Dr. Matthias Ruffert [Hrsg.]

## Europäisches Sektorales Wirtschaftsrecht

**Prof. Dr. Jörg Gundel**, Universität Bayreuth | **Prof. Dr. Ines Härtel**, Ruhr-Universität Bochum | **PD Dr. Constanze Janda**, Friedrich-Schiller-Universität Jena | **Prof. Dr. Matthias Knauff**, LL.M. Eur., EBS Universität für Wirtschaft und Recht Wiesbaden | **Prof. Dr. Jürgen Kühling**, Universität Regensburg | **Prof. Dr. Dirk Looschelders**, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf | **Prof Dr. Markus Ludwigs**, Julius-Maximilians-Universität Würzburg | **Prof. Dr. Lothar Michael**, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf | **Prof. Dr. Christoph Ohler**, LL.M. (Brügge), Friedrich-Schiller-Universität Jena | **Prof. Dr. Matthias Ruffert**, Friedrich-Schiller-Universität Jena | **Prof. Dr. Josef Ruthig**, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz | **Prof. Dr. Stefan Storr**, Karl-Franzens-Universität Graz



**Nomos**

**Zitiervorschlag:**

*Autor* in Ruffert (Hrsg.), Europäisches Sektorales Wirtschaftsrecht (EnzEuR Bd. 5), § ..., Rn ...

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8329-7235-6 (Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden)

ISBN 978-3-03751-487-0 (Dike Verlag, Zürich/St. Gallen)

ISBN 978-3-7089-0968-4 (facultas.wuv Verlag, Wien)

1. Auflage 2013

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2013. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der photomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten.

## Vorwort der Gesamtherausgeber

Die Enzyklopädie – EnzEuR – versteht sich als grundlegender Beitrag zur Einheitsbildung im Europarecht. Das Europarecht hat seit mehr als einem halben Jahrhundert einen epochalen Aufstieg genommen. Heute zählt es im Verbund mit den es tragenden nationalen Rechtsordnungen zu den großen Rechtssystemen der Welt. Es weist im globalen Vergleich ein historisch und rechtskatorial einzigartiges Profil mit zahlreichen Facetten auf. Die meisten europäischen Staaten haben in den letzten 60 Jahren ihre Kräfte in internationalen und supranationalen Organisationen gebündelt, um gemeinsam Aufgaben zu erfüllen, denen der Einzelstaat nicht mehr gewachsen ist. Zwar wird die Europäische Union als die zweifellos bedeutsamste Organisation weithin mit „Europa“ gleichgesetzt. Sie ist jedoch nur eine von vielen Organisationen, derer sich die Europäer bedienen, um ihre gemeinsamen Ziele zu verfolgen. Der organisatorischen Vielfalt korrespondiert, zumindest vordergründig betrachtet, eine Zersplitterung der Rechtsquellen des europäischen Rechts, welche dem Ziel der Einheitsbildung auf dem Kontinent zu widersprechen scheint. Umso bedauerlicher ist es, dass eine konzeptionsgeleitete und rechtspositiv verlässliche Gesamtdarstellung der vielgliedrigen Ausfaltungen des Europarechts auf dem gegenwärtigen Stand fehlt. Die „Enzyklopädie des Europarechts“ will diese Lücke schließen und ein ebenso fundiertes wie umfassendes Orientierungs- und Referenzwerk für das gesamte Europa-recht bieten.

Ziel des auf zehn Bände angelegten Werkes ist eine aufeinander abgestimmte Durchdringung der einzelnen Bereiche des Gesamtsystems des Europarechts, die in der Behandlung ihrer Gegenstände systematisch von den positiven konzeptionellen Grundlagen über die daraus sich ableitenden allgemeinen Regeln zu den Einzelfragen fortschreitet. Die Enzyklopädie des Europarechts – EnzEuR – soll die Wirtschafts- und Rechtspraxis ebenso wie die Rechtspolitik und die Wissenschaft über die Gesamtheit des europäischen Rechts informieren und seiner Fortentwicklung solide systemrationale Wegweisungen bieten.

*Armin Hatje*

*Peter-Christian Müller-Graff*

## Vorwort des Herausgebers

Europäisches Wirtschaftsrecht verwirklicht sich nicht nur in großen Linien der Rechtsentwicklung, sondern vor allem auch in den praxiswirksamen, detailreichen Regeln und Prinzipien für einzelne Wirtschaftssektoren. Diese zu präsentieren und zu systematisieren ist eine Aufgabe der Europarechtswissenschaft, derer sich der vorliegende Band anzunehmen versucht.

Als Bandherausgeber schulde ich „meinen“ Autoren besonderen Dank für die sorgfältige Bearbeitung und vor allem pünktliche Lieferung, die dazu geführt hat, dass dieser Band nun zeitlich als erster in der Enzyklopädie erscheinen kann. Meiner Sekretärin, Frau *Susanne Prater*, danke ich für die wie stets unübertreffliche Unterstützung. Schließlich bin ich dem Nomos-Verlag zu großem Dank für die gute verlegerische Betreuung, gerade in der Schlussphase der Herstellung, verpflichtet.

Jena, September 2012

*Matthias Ruffert*

## Inhaltsübersicht

Vorwort der Gesamtherausgeber .....	5
Vorwort des Herausgebers .....	7
Bearbeiterverzeichnis .....	17
Abkürzungsverzeichnis .....	19

### A. Einleitung

§ 1 Sektorales Wirtschaftsrecht als Teil des europäischen Wirtschaftsrechts ( <i>Ruffert</i> ) .....	37
---	----

### B. Berufsrecht

§ 2 Recht der Freien Berufe ( <i>Storr</i> ) .....	59
§ 3 Recht des Handwerks ( <i>Ruthig</i> ) .....	103

### C. Infrastrukturrecht

§ 4 Telekommunikationsrecht ( <i>Kühling</i> ) .....	137
§ 5 Energierecht ( <i>Ludwigs</i> ) .....	205
§ 6 Transportrecht ( <i>Knauff</i> ) .....	303

### D. Recht der Gesundheits- und Ernährungswirtschaft

§ 7 Agrarrecht ( <i>Härtel</i> ) .....	395
§ 8 Lebensmittelrecht ( <i>Gundel</i> ) .....	485
§ 9 Arzneimittelrecht ( <i>Janda</i> ) .....	555

### E. Recht der Finanzwirtschaft

§ 10 Finanzmarktregulierung und -aufsicht ( <i>Obler</i> ) .....	611
§ 11 Europäisches Versicherungsrecht ( <i>Looschelders/Michael</i> ) .....	671
Allgemeines Literaturverzeichnis .....	799
Stichwortverzeichnis .....	805



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Gesamtherausgeber .....	5
Vorwort des Herausgebers .....	7
Bearbeiterverzeichnis .....	17
Abkürzungsverzeichnis .....	19

### A.

#### Einleitung

§ 1 Sektoriales Wirtschaftsrecht als Teil des europäischen Wirtschaftsrechts .....	37
A. Sektoriales Wirtschaftsrecht: Ausgangspunkte und Entstehungsabläufe .....	38
I. Wirtschaft: Ökonomie als Kern des Integrationsprojekts .....	38
II. Recht: Wirtschaftsrecht als Rechtsgebiet .....	45
III. Sektorenbildung: Wirtschaftssektoren und sektoriales Wirtschaftsrecht .....	47
B. Primärrechtlicher Rahmen und sekundärrechtliche Strukturbildung .....	47
I. Typen der Herausbildung sektoralen Wirtschaftsrechts .....	47
II. Die wirtschaftsrechtliche Kompetenzordnung der EU .....	48
III. Sektoriales Wirtschaftsrecht in der Rechtsordnung .....	48
C. Sektoriales Wirtschaftsrecht als Wirtschaftsrecht .....	49
I. Rezeption wirtschaftswissenschaftlicher Erkenntnisse im Recht .....	49
II. Sachspezifische Eigenrationalitäten .....	50
III. Interessenspezifische Rationalitäten und Irrationalitäten .....	50
IV. Grenzen des Rechts und seiner Steuerungskraft .....	51
D. Sektorenübergreifende Systematisierungsansätze .....	51
I. Sektorenübergreifende Konzepte .....	51
II. Organisationsformen .....	52
III. Handlungsinstrumente .....	53
IV. Individualrechte und Rechtsschutz .....	54

### B.

#### Berufsrecht

§ 2 Recht der Freien Berufe .....	59
A. Einführung .....	61
I. Entwicklung und Typus der Freien Berufe .....	61
II. Die Binnenmarktstrategie für den Dienstleistungssektor .....	63
B. Gegenstandsbeschreibung .....	65
I. Überblick über die Verwendung des Begriffs der „Freien Berufe“ im primären und sekundären Unionsrecht .....	65
II. Interpretationshinweis des EuGH .....	66

## Inhaltsverzeichnis

---

III. Die Berufsankennungsrichtlinie .....	66
IV. Zu der Schwierigkeit und Bedeutung, Freie Berufe im unionsrechtlichen Kontext zu definieren .....	67
V. Einzelne Begriffsmerkmale der Freien Berufe .....	68
VI. Zusammenfassung .....	71
C. Der grundlegende Rechtsrahmen für die Freien Berufe .....	72
I. Grundfreiheiten .....	72
II. Grundrechte .....	73
III. Sonstiges primäres Wettbewerbsrecht .....	73
IV. Berufsankennungsrichtlinie und Dienstleistungsrichtlinie .....	74
D. Ausgewählte Freie Berufe .....	77
I. Rechtsanwälte .....	78
II. Notare .....	88
III. Heilberufe .....	90
IV. Architekten .....	95
E. Berufsständische Vereinigungen .....	97
<b>§ 3 Recht des Handwerks .....</b>	<b>103</b>
A. Einführung: Handwerk und Handwerksrecht in Deutschland und Europa .....	105
I. Die Historische Entwicklung .....	106
II. Liberalisierung durch Europarecht: Die Grundfreiheiten .....	110
III. Harmonisierung durch Richtlinien: Die Binnenmarktstrategie für den Dienstleistungssektor .....	112
IV. Handwerksaufsicht im Mehrebenenverbund .....	115
V. Ausblick .....	116
B. Handwerk als reglementierter Beruf .....	117
I. Handwerk und Berufsankennungsrichtlinie .....	117
II. Der persönliche Anwendungsbereich .....	120
C. Die grenzüberschreitende Dienstleistungserbringung (Titel II) .....	122
I. Anwendbarkeit von Titel II .....	122
II. Rechtsfolgen: Keine Beschränkung der Aufnahme der Tätigkeit im Aufnahmestaat .....	125
III. Kontrolle der Berufsausübung durch den Aufnahmestaat .....	126
IV. Exkurs: Die Dienstleistungsfreiheit deutscher Handwerker im EU-Ausland .....	128
D. Die grenzüberschreitende Niederlassung (Titel III) .....	128
I. Die Anerkennung von Berufserfahrung .....	129
II. Die Anerkennung von Ausbildungs- und Befähigungsnachweisen .....	130

---

III. Das Anerkennungsverfahren .....	131
IV. Die Pflichtmitgliedschaft in der Handwerkskammer .....	131
<b>C.</b>	
<b>Infrastrukturrecht</b>	
<b>§ 4 Telekommunikationsrecht</b> .....	137
A. Einleitung .....	141
I. Telekommunikationsbegriff .....	142
II. Bedeutung und Besonderheiten der Telekommunikation .....	143
III. Entwicklung des europäischen Telekommunikationsrechts .....	145
IV. Quellen des europäischen Telekommunikationsrechts .....	146
B. Grundstrukturen des europäischen Telekommunikationsrechts .....	152
I. Grundmechanismen der Marktregulierung in RRL und GEREK-Verordnung .....	152
II. Zugangs- und Entgeltregulierung in ZRL und URL .....	173
III. Knappe Ressourcen: Frequenzen, Nummern und Wegerecht in RRL und GRL .....	188
IV. Universaldienstregulierung in der URL .....	194
V. Rechte der Endnutzer/Teilnehmer nach der URL .....	197
C. Ausblick .....	200
<b>§ 5 Energierecht</b> .....	205
A. Einleitung .....	212
I. Entwicklungslinien der europäischen Energiepolitik .....	212
II. Die drei Säulen der EU-Energiepolitik .....	213
B. Gegenstandsbereich .....	226
I. Primärrechtliche Perspektive .....	226
II. Sekundärrechtliche Perspektive .....	252
C. Ausblick .....	300
<b>§ 6 Transportrecht</b> .....	303
A. Einführung .....	306
I. Mobilität als Voraussetzung des Vereinten Europas .....	307
II. Entwicklung des europäischen Transportrechts .....	310
III. Politische Einordnung .....	311
IV. Rechtliche Einordnung .....	312
B. Transport als Gegenstand des Europarechts .....	313
I. Transport im Primärrecht .....	313

**Inhaltsverzeichnis**

---

II. Transportsekundärrecht .....	350
III. Sonstige Maßnahmen auf dem Gebiet des Transports .....	382
C. Ausblick .....	386
I. Grundentscheidungen .....	386
II. Defizite .....	387
III. Perspektive .....	388

**D.**

**Recht der Gesundheits- und Ernährungswirtschaft**

<b>§ 7 Agrarrecht</b> .....	395
A. Einordnung in das Gesamtsystem .....	400
I. Der Agrarbereich als Kultursystem .....	400
II. Begriff des europäischen Agrarrechts .....	403
III. Historischer Kontext .....	414
IV. Kompetenzgrundlagen für die europäische Agrargesetzgebung .....	423
B. Fundamente, Ausprägungen und Spezifika des Agrarrechts .....	436
I. Komplexe Ausdifferenzierungen des Agrarrechts .....	436
II. Europäisches Agrarwettbewerbsrecht .....	437
III. Die Zwei-Säulen-Struktur der Gemeinsamen Agrarpolitik .....	448
IV. Die 1. Säule der GAP – das Agrarmarktordnungsrecht .....	450
V. Die 2. Säule der GAP – die Förderung des ländlichen Raums .....	461
VI. Verwaltungsvollzug des europäischen Agrarrechts .....	464
C. Aktuelle Entwicklung und Ausblick .....	471
I. Die Gemeinsame Agrarpolitik nach 2013 .....	471
II. Ausblick .....	480
<b>§ 8 Lebensmittelrecht</b> .....	485
A. Zielsetzung und Gegenstand des europäischen Lebensmittelrechts .....	487
I. Der Lebensmittelsektor im EU-Recht .....	487
II. Abgrenzungen zu verwandten Bereichen .....	488
B. Entwicklung und Stand des europäischen Lebensmittelrechts .....	490
I. Das Lebensmittelrecht als Gegenstand des Primärrechts .....	490
II. Rechtssetzung und Vollzug im europäischen Lebensmittelrecht .....	502
III. Die einzelnen Bereiche .....	520
IV. Der Lebensmittel-Außenhandel der EU und seine völkerrechtlichen Rahmenvorgaben .....	545
C. Ausblick .....	550

---

§ 9 Arzneimittelrecht .....	555
A. Einleitung .....	557
I. Allgemeine Einführung .....	557
II. Historischer Kontext .....	558
III. (Rechts-)Politische Einordnung .....	560
IV. Einordnung ins Gesamtsystem .....	561
B. Gegenstandsbeschreibung .....	561
I. Arzneimittelrechtliche Kompetenzen der EU .....	561
II. Begriff des Arzneimittels .....	564
III. Herstellung von Arzneimitteln .....	568
IV. Genehmigung des Inverkehrbringens .....	569
V. Abgabe von Arzneimitteln .....	584
VI. Sozialrechtliche Bezüge des Arzneimittelrechts .....	599
C. Ausblick .....	604

E.

Recht der Finanzwirtschaft

§ 10 Finanzmarktregulierung und -aufsicht .....	611
A. Finanzmarktregulierung im System des Europarechts .....	613
I. Die Europäisierung der Finanzmarktregulierung .....	613
II. Strukturelle Besonderheiten der Finanzmärkte .....	617
B. Der Binnenmarkt für Finanzdienstleistungen .....	626
I. Das Ziel der Marktintegration .....	626
II. Wirtschaftspolitische Konzeptionen des europäischen Gesetzgebers .....	628
III. Die Bedeutung internationaler Standards .....	630
IV. Mindestharmonisierung vs. Vollharmonisierung .....	633
V. Die Rolle der Grundfreiheiten .....	633
VI. Vertragliche Grundlagen europäischer Gesetzgebung .....	635
VII. Die Verwirklichung des Herkunftslandprinzips .....	640
VIII. Verwaltungskooperation im Binnenmarkt .....	651
IX. Der Europäische Ausschuss für Systemrisiken .....	653
C. Neuordnung der europäischen Finanzmarktaufsicht .....	655
I. Überblick .....	655
II. Grundsatz des institutionellen Gleichgewichts .....	656
III. Organisationsstruktur .....	657
IV. Unabhängigkeit .....	658
V. Regulatorische Befugnisse .....	661

## Inhaltsverzeichnis

---

VI. Aufsichtliche Befugnisse .....	664
VII. Ausblick: Die künftige Rolle der EZB .....	668
<b>§ 11 Europäisches Versicherungsrecht .....</b>	<b>671</b>
A. Einleitung .....	680
I. Rechtsquellen und Entwicklung des Europäischen Versicherungsrechts ....	680
II. Themenstruktur .....	682
B. Versicherungsaufsichtsrecht .....	682
I. Institutionelle Seite .....	682
II. Solvency II .....	698
III. Grenzüberschreitende Versicherungsgeschäfte und ihre Beaufsichtigung ...	726
IV. Die grenzüberschreitende Bestandsübertragung .....	728
C. Versicherungsvertragsrecht .....	730
I. Grundfragen .....	730
II. Schutz von Verbrauchern und Versicherungsnehmern .....	731
III. Gleichbehandlungsgebote und Diskriminierungsverbote .....	755
IV. Harmonisierung des Rechts der Kfz-Haftpflichtversicherung .....	763
V. Internationales Versicherungsvertragsrecht nach der Rom I-VO .....	770
VI. Einführung eines optionalen Instruments für Versicherungsverträge .....	785
D. Versicherungskartellrecht .....	788
I. Rechtliche Grundlagen und Entwicklung des Versicherungskartellrechts .....	788
II. Die einzelnen Freistellungen nach der VO (EU) Nr. 267/2010 .....	790
III. Die von der VO (EU) Nr. 267/2010 nicht mehr erfassten Bereiche .....	792
E. Gewerberechtliche Anforderungen an Versicherungsvermittler .....	792
I. Systematische Vorbemerkung .....	792
II. Anwendungsbereich .....	793
III. Zulassungsverfahren .....	794
IV. Niederlassung und Erbringung von Dienstleistungen in anderen Mitgliedstaaten .....	795
V. Berufliche Anforderungen .....	795
<b>Allgemeines Literaturverzeichnis .....</b>	<b>799</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>805</b>

## Bearbeiterverzeichnis

<i>Professor Dr. Jörg Gundel,</i> Universität Bayreuth	§ 8	Lebensmittelrecht
<i>Professor Dr. Ines Härtel,</i> Ruhr-Universität Bochum	§ 7	Agrarrecht
<i>PD Dr. Constanze Janda,</i> Friedrich-Schiller-Universität Jena	§ 9	Arzneimittelrecht
<i>Professor Dr. Matthias Knauff, LL.M. Eur.,</i> EBS Universität für Wirtschaft und Recht Wiesbaden	§ 6	Transportrecht
<i>Professor Dr. Jürgen Kühling,</i> Universität Regensburg	§ 4	Telekommunikationsrecht
<i>Professor Dr. Dirk Looschelders,</i> Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	§ 11	Europäisches Versicherungsrecht
<i>Professor Dr. Markus Ludwigs,</i> Julius-Maximilians-Universität Würzburg	§ 5	Energierecht
<i>Professor Dr. Lothar Michael,</i> Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	§ 11	Europäisches Versicherungsrecht
<i>Professor Dr. Christoph Ohler, LL.M. (Brügge)</i> Friedrich-Schiller-Universität Jena	§ 10	Finanzmarktregulierung und -aufsicht
<i>Professor Dr. Matthias Ruffert,</i> Friedrich-Schiller-Universität Jena	§ 1	Sektorales Wirtschaftsrecht als Teil des europäischen Wirtschaftsrechts
<i>Professor Dr. Josef Ruthig,</i> Johannes-Gutenberg-Universität Mainz	§ 3	Recht des Handwerks
<i>Professor Dr. Stefan Storr,</i> Karl-Franzens-Universität Graz	§ 2	Recht der Freien Berufe